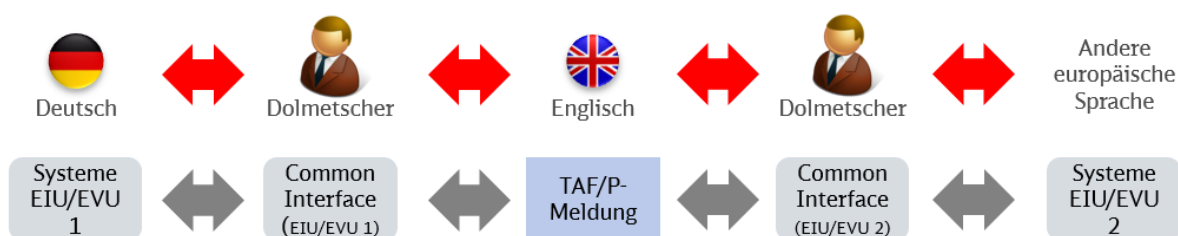


Das „Common Interface“ – Schnittstelle für Meldungs austausch mit TAF/TAP TSI

Ziel der TAF/TAP TSI ist es, europaweiten Datenaustausch ohne Zusatzaufwand zu ermöglichen, unabhängig davon in welchem Land ein beteiligter Bahnakteur ist. TAF/TAP definiert daher neben dem Meldungs austausch auch eine harmonisierte System-Schnittstelle mit erforderliche Spezifikationen. Diese wird in TAF/TAP „Common Interface“ – kurz: CI – genannt.

- Eine Software, die strukturierte Datenformate aus Systemen beteiligter Unternehmen in TAF/TAP-Meldungen übersetzt bzw. TAF/TAP-Meldungen zurück in das jeweilige lokale Format. Dies kann man sich wie eine Art „Dolmetscher“ vorstellen:



- Grundsätzlich benötigt jedes Unternehmen zur Teilnahme am TAF/TAP-Datenaustausch ein CI. Zusätzlich bietet die DB Netz AG für verschiedene Elemente aber eigene Lösungen an, wie z.B. das Trassen-Bestellportal (bisher: TPN). Daher ist ein eigenes CI nicht für alle Beteiligten immer notwendig, nur dann wenn eigene Software verwendet wird
- Die Standard CI-Software kann als fertiges Produkt bei der RNE (RailNetEurope) erworben werden, genau wie das für den Datenaustausch vorgeschriebene Sicherheitszertifikat: <https://rne.eu/it/rne-applications/ccs/>
- Alternativ kann eine selbst entwickelte oder von einem anderen Anbieter erworbene Schnittstellen-Software für die Bereiche Fahrplanung und Betrieb genutzt werden; die Spezifikationen gibt die RNE bzw. die ERA vor. Unternehmen können sich natürlich zusammentun, um Aufwand und Kosten zu reduzieren.
- Es ist kein zentrales System bei RNE oder einem anderen europäischen Akteur. Der TAF/TAP-Meldungs austausch erfolgt standardmäßig bilateral zwischen den Unternehmen.

Kontakt: NeuesBestellsystem@deutschebahn.com – Alternativ:
TAF-TAP.DBNetz.Fahrplan@deutschebahn.com; TAF-TAP.DBNetz.Betrieb@deutschebahn.com